

TSV Riederich – SV Walddorf 3:2

Riederich setzte sich in einem äußerst kuriosen Spiel mit 3:2 gegen den SV Walddorf durch. In den ersten Minuten waren die Gäste die aggressivere und willigere Mannschaft. Folgerichtig brachte Deile den SV Walddorf, nach nur sechs Spielminuten in Front (6.). Der TSV Riederich war bis dato mit den Gedanken noch in der Kabine. Die restliche erste Halbzeit wurde vom gleichen Bild gezeichnet. Walddorf spielte mutig und Riederich fand in der Offensive keine Lösungen. Im zweiten Abschnitt wollte der Gastgeber nun aber mehr, doch nur zwei Minuten nach dem Wiederanpfiff der Fauxpas. Zink spielte einen unglücklichen Pass zurück in den eigenen Sechzehner, Scherbaum bedankte sich und schob zum 2:0 ein (47.). Die darauffolgende Aktion führte dann aber postwendend zum Riedericher Anschluss. Dengler brachte den Ball scharf in den Strafraum der Gäste, wo ein Missverständnis zum Walddorfer Eigentor führte (48.). Die Begegnung war nun wieder offen. Heimtrainer Gargin bewies ein gutes Händchen. Der eingewechselte Gönninger traf kurz nach seiner Einwechslung per Kopf zum zwischenzeitlichen 2:2 Ausgleich (73.). Dieser war zu dem Zeitpunkt allerdings schmeichelhaft für den TSV. Walddorf traf gleich zweifach nur das Aluminium. Wie der Fußball aber so spielt fiel das Tor dann auf der anderen Seite. Wiederrum war es Gönninger, der dieses mal einen Fehler des Gästekeepers ausnutzte und in letzter Spielminute den TSV Riederich mit dem Treffer zum 3:2 zur - zumindest vorzeitigen - Herbstmeisterschaft schoss (94.).
